



N 54°28'
E 9°50'

Eckernförde

OSTSEEBADE *Lebensfreude wie Sand am Meer!*

Eckernförde Touristik & Marketing GmbH

Eckernförde Touristik & Marketing GmbH - Am Exer 1 - 24340 Eckernförde

Sitzungsprotokoll

Arbeitskreis: „Grüner Ort zum Verweilen“

Datum: 13. Februar 2025

Uhrzeit: 18:30 Uhr

- 1. Begrüßung durch Stefan Borgmann**, Geschäftsführer der Eckernförde Touristik und Marketing GmbH (ETMG).
- 2. Vorstellungsrunde der Anwesenden**
- 3. Bisherige Projekte**
 - a. Biodiversität und Artenschutz: Im vergangenen Jahr wurden 400 Schutzhäuser und Nistkästen angefertigt und verkauft. Begleitend dazu erhielten die Käufer informative Broschüren zum Artenschutz im Garten sowie einen Leitfaden für eine naturnahe Gartengestaltung und den Schutz wildlebender Tiere.
- 4. Blühfläche auf dem Vorplatz der Willers-Jessen-Schule**
 - a. An der Willers-Jessen-Schule soll durch die Anlage einer Blühwiese neuer Lebensraum für Insekten entstehen, idealerweise in Zusammenarbeit mit der Faltergarten-AG. Ergänzend dazu werden Infotafeln aufgestellt, um über die Bedeutung der Blühfläche aufzuklären.
- 5. Aktueller Stand in Sachen „Stadttauben“ in der Eckernförder Innenstadt**
 - a. Überspannungen: Stefan Borgmann berichtet, dass die Überspannungen im vergangenen Jahr mit bunten Motiven versehen wurden, um unter anderem Tauben vor Verletzungen zu schützen. Allerdings erwiesen sich die Motive als nicht windbeständig und mussten vorerst entfernt werden. Daher sollen im März/April witterungsbeständigere bunte Windräder angebracht werden.
 - b. Michaela Goldner informiert darüber, dass die Stadttauben derzeit von Freiwilligen an einem dafür vorgesehenen Platz mit Sondernutzungsrecht zweimal täglich gefüttert werden. Diese Maßnahme erfordert viel Zeit und Aufwand und wird langfristig keine nachhaltige Lösung darstellen.
 - c. Taubenschläge: Es wird angeregt, betreute Taubenschläge nach dem „Augsburger Modell“ einzurichten, beispielsweise in umgebauten Schiffscontainern, Bauwagen oder auf geeigneten Dachböden. Michaela Goldner berichtet in diesem Zusammenhang von „Taubenloft“, einem Hamburger Unternehmen, das alte Schiffscontainer zu Taubenschlägen umbaut. Die Kosten für eine solche Lösung liegen bei etwa 20.000 €.
 - d. Als potenzielle Standorte für einen Taubenschlag werden von den Anwesenden das alte Eishaus sowie der Dachboden des Rundsilos vorgeschlagen.



N 54°28'
E 9°50'

Eckernförde

OSTSEEBADE *Lebensfreude wie Sand am Meer!*

Eckernförde Touristik & Marketing GmbH

Eckernförde Touristik & Marketing GmbH - Am Exer 1 - 24340 Eckernförde

- e. Gutachten: Derzeit wird im Auftrag von Jens Albrecht, dem Umweltbeauftragten der Stadt Eckernförde, von einer Biologin ein Gutachten erstellt, um den Bedarf für ein tierschutzgerechtes Stadtaubenmanagement in Eckernförde zu prüfen und mögliche tier- und stadtfreundliche Fütterungs- und Ansiedlungsplätze zu identifizieren. Das Gutachten befindet sich in der finalen Phase.
- f. Finanzierung: Stefan Borgmann schlägt vor, die Kosten für die Anschaffung über die AktivRegion Eckernförder Bucht abzuwickeln. Zusätzlich werden weitere Finanzierungsmöglichkeiten geprüft.

6. Aktuelle Projekte

- a. Südstrand 2030: In Zusammenarbeit mit Jens Albrecht und dem Planungsbüro Alse wird ein Konzept zur Strandentwicklung erarbeitet. Am Südstrand werden die Einrichtung und Einzäunung von Strandinseln vorgesehen. Diese sollen zusätzliche Schutz- und Brutflächen für Bodenbrüter bieten und gleichzeitig den Wiederaufbau des Küstenschutzes unterstützen.
- b. Umplatzierung der Grillplätze: Es wird überlegt, die Grillplätze nördlich des Südstrandes anzulegen, um den bisherigen Bereich als Schutzfläche zu erhalten. Die bestehende Grillhütte soll in eine „Inföhütte“ umgewandelt werden, die künftig als Informationsquelle dienen und insbesondere Schulklassen dazu einladen soll, sie zu nutzen.

7. Anregungen für die nächste Sitzung

- a. Attraktivierung Kieler Straße Süd: Ein Teilnehmer regt an, die Kieler Straße Süd attraktiver zu gestalten, indem die Sitzmöglichkeiten erneuert werden, um zum Verweilen einzuladen. Stefan Borgmann bestätigt, dass die aktuellen Sitzmöglichkeiten in schlechtem Zustand und ungemütlich sind. Ein weiterer Teilnehmer schlägt vor, ausrangierte Badewannen als Sitzgelegenheiten umzubauen.
- b. Banner: Es wurde erneut darauf hingewiesen, dass das Banner am Eingang der Kieler Straße Süd bei konstanten zweistelligen Temperaturen wieder aufgehängt werden soll, um Personen aus der Richtung Grüner Weg direkt in die Kieler Straße zu leiten.